

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **17 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unteroffiziere und Gesamtverteidigung

Die Zeiten sind vorbei, in denen die Bewahrung der Heimat lediglich eine Angelegenheit der Armee und ihrer Führer war. Die Entwicklung von Technik und Wissenschaft, die uns auch neue Waffen und Kampfverfahren brachte, führte dazu, dass im Abwehrkampf nicht nur die militärische Front, sondern das ganze Land und die Bevölkerung bedroht sind. Volk und Armee bilden heute eine einzige Schicksalsgemeinschaft, wie das in der Botschaft des Bundesrates zur Gesamtverteidigung vom 30. Oktober 1968 treffend zum Ausdruck gebracht wird.

Der Zivilschutz ist heute ein wichtiger Teil der Gesamtverteidigung, der jedoch seiner Aufgabe nur dann gewachsen ist, wenn er wie die Armee auf allen Stufen über qualifizierte Kader verfügen kann. Auf der anderen Seite kann die Armee ihre Pflicht nur

dann erfüllen, wenn sie weiss, dass zu Hause nach bestem Wissen und Können auch der Schutz der Familien, von Heim, Hof und Arbeitsplatz gewährleistet ist. Neben der Militärdienstpflicht steht heute die Schutzdienstpflicht, der Dienst in der feldgrauen Rüstung und im Ueberkleid mit gelbem Helm. Man könnte diese beiden Begriffe zusammenfassen und ganz einfach «Wehrpflicht» nennen, denn es ist heute wichtig, dass die Frauen und Männer unseres Volkes ihre Pflicht erfüllen, in der Armee, im Zivilschutz, in der Wehrwirtschaft oder an der geistigen Abwehrfront. Jeder Dienst hat im Rahmen der nationalen Selbstbehauptung seine Bedeutung; wichtig ist nur, dass dieser Dienst gut geleistet wird.

Den Blick auf die Schweizerischen Unteroffizierstage in Payerne gerichtet, möchte ich unterstreichen, dass

Commission de Presse et de Rédaction de l'USPC.
Président: Dr Egon Isler, Frauenfeld. Rédaction:
Herbert Alboth, Berne. Annonces et correspon-
dances sont à adresser à la Rédaction, Schwarz-
torstrasse 56, 3007 Berne, téléphone 031 25 65 81.
Paraît 12 fois par an.

Prix: abonnement annuel pour non-membres:
Fr. 12.— (Suisse); Etranger Fr. 16.—; le numéro
Fr. 1.—. Reproduction autorisée sous condition
de mention d'origine. Impression: Vogt-Schild
S. A., 4500 Soleure 2.

Inhaltsverzeichnis der Nummer 5/70

Unteroffizier und Gesamtverteidigung	115
Der Zivilschutz an den Schweizerischen Unteroffiziers- tagen	117
Programm der Schweizerischen Unteroffizierstage 1970 Gerüstet für die Megatonne?	119
L'organizzazione civile di guerra nell'ambito dei com- piti cantonali	120
Das Luftverteidigungssystem «Florida»	124
Zivilschutz an der MUBA	127
Zivilschutzvorlage im Kanton Bern	132
Nouvelles des villes et cantons romands	134
A propos du Livre de la Défense civile	136
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet	138
L'Office fédéral de la protection civile communique	140
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	140